

## **Bericht über die öffentliche Gemeinderatssitzung vom 07. Februar 2011**

Herr Bürgermeister Bernd Schaefer begrüßte die anwesenden Gemeinderäte, Herrn Alexy von der Geislinger Zeitung, den Bauhofleiter Roland Bäuerle sowie 15 Zuhörer.

### **Bauangelegenheiten**

Der Gemeinde lag ein Bauantrag vor. Dieser ging sehr kurzfristig ein, so dass die Vorstellung des Bauvorhabens im Gremium verschoben wurde.

### **Annahme von Spenden und Spendenbericht 2010**

#### Annahme von Spenden

Die Firma Nussbaum Medien hatte bereits im Dezember eine Spende in Höhe von 50,- € angekündigt. Die Gemeindeverwaltung schlug vor, diesen Betrag für benötigte Geräte und Ausstattungsgegenstände für die Nachmittagsbetreuung an der Schule zu verwenden. Die Spende wurde angenommen und der Verwendungszweck bestätigt.

Der Obst- und Gartenbauverein Mühlhausen i. T. übertrug vereinbarungsgemäß den Überschuss aus dem Kuckucksfest 2010 in Höhe von 220,- € der Gemeinde, für einen festzulegenden gemeinnützigen Zweck. Auch hier schlug die Gemeindeverwaltung vor, diesen Betrag für benötigte Geräte und Ausstattungsgegenstände für die Nachmittagsbetreuung an der Schule zu verwenden. Explizit könnte damit die Anschaffung von Stapelbechern (Speed-Stacking) getätigt werden. Auch hier stimmte das Gremium positiv für die Annahme und Verwendung der Spende zu.

#### Spendenbericht

Die im Laufe des Jahres 2010 herangetragenen Spenden wurden vorschriftsmäßig in Spendenverzeichnisse aufgelistet. Unterschieden wird hierbei zwischen Spenden unter 100 € und Spenden, die darüber liegen. Die Spenden mit einem Betrag über 100 € wurden durch Einzelbeschluss bereits in einer Gemeinderatssitzung angenommen. Die Spenden unter 100 € werden am Jahresende gesammelt mit nur einem Gemeinderatsbeschluss angenommen. Insgesamt belaufen sich die Spenden auf 914,- €.

Die vorgelegten Spendenverzeichnisse wurden zustimmend zur Kenntnis genommen. Die Spenden unter 100,- € wurden durch Beschluss angenommen und dem jeweiligen Spendenzweck zugeführt.

## **Kostenplan Sanierung „Alte Molke“ und zukünftige Nutzung**

Die Sanierung der „Alten Molke“ auf den Eselhöfen wird durch Eigenleistung der Freiwilligen Feuerwehr Mühlhausen i. T. saniert. Hierbei trägt die Gemeinde die Materialkosten, während die Arbeitszeiten unentgeltlich und ehrenamtlich von den Feuerwehrkameraden erbracht werden. Einzelne Gewerke, wie. z.B. Dachsanierung oder Fensteraustausch wurden bereits im letzten Jahr umgesetzt.

Der Gemeinderat war sich jedoch dahingehend einig, dass vor einer weitergehenden Sanierung ein „Kostenplan“ vorliegen müsse. Erst dadurch erschließt sich der Gesamtumfang der Maßnahme, so dass durch den Gemeinderat gegebenenfalls auch Prioritäten gesetzt werden können.

Dieser Kostenplan lag nun vor. Herr Werner Wahl koordiniert die Arbeiten an der „Alten Molke“ und hatte die Informationen über die zu erwartenden Kosten zusammengetragen. Er stellte die einzelnen Punkte in der Gemeinderatssitzung persönlich vor und stand für Rückfragen zur Verfügung.

Insgesamt beläuft sich die **noch anstehende Sanierung auf ca. 10.500 €**. Dabei sind die Positionen der Elektroarbeiten, der Abwassertechnik und die Sanitäranlagen die größten Einzelposten. Insgesamt wurde bereits eine Summe in Höhe von 5.028,06 € investiert. Damit belaufen sich die Gesamtkosten **auf 15.500 €**. Dem steht momentan eine Spendensumme von ca. 1.100 € gegenüber.

Der Außenbereich (mit geplanter Grillstelle) ist bei der Kostenkalkulation nicht berücksichtigt. Hier muss der Gemeinderat erst einmal klarstellen, in welchem Umfang das Anlegen der Fläche gewünscht wird. Ebenfalls nicht geklärt ist die organisatorische Umsetzung einer „touristischen Nutzung“. Diese ist jedoch von den Sanierungskosten unabhängig.

Es wurde beschlossen, dass die Außensanierung der „Alten Molke“ durch das Streichen der Fassade abgeschlossen wird. Der geplante Innenausbau wird momentan auf Eis gelegt, da die anfallenden Kosten durch die Gemeinde derzeit nicht getragen werden können. Das Angebot der Firma Jung Pumpen wurde aus diesem Grund nicht angenommen.

In Bezug auf die angedachte Grillstelle neben der „Alten Molke“ wurde festgestellt, dass es tatsächlich hierfür noch keinen Gemeinderatsbeschluss gibt. Bestand hat nur ein Beschluss im Festausschuss für 1150 – Jahr – Feier. Alles zu Thema Grillstelle wurde nur in diesem Personenkreis besprochen. Am Tag der Gemeinderatssitzung ging ein Schreiben der Einwohner der Eselhöfe ein. In diesem wurde die beabsichtigte Verschönerung der Ortsdurchfahrt der Eselhöfe begrüßt. Zur Grillstelle brachten sie ihre Gedanken und Bedenken zu Papier. Vielmehr wurde der Vorschlag unterbreitet, die bereits vorhandene Grillstelle auf dem Steinbühl attraktiver zu gestalten.

Um die örtlichen Gegebenheiten genau beurteilen zu können beschloss das Gremium, sich die „Alte Molke“ und das dazugehörige Grundstück selber vor Ort in Augenschein zu nehmen. Sofern bei dieser Ortsbesichtigung ein Beschluss gefasst werden sollte, wird dieser nachträglich öffentlich bekannt gegeben.

## **Zukünftige Nutzung der durch den Bauhof genutzten Gebäude**

Die Bauarbeiten am gemeinsamen Bauhof der Gemeinden Mühlhausen i. T. und Gruibingen auf dem ehemaligen THW-Gelände sind zum Großteil abgeschlossen. Einzelne Baumaßnahmen im Außenbereich und in der Kalthalle sind noch umzusetzen. Auch der Neubau des THW Gruibingen kommt voran.

Zur Mitte des Jahres ist es absehbar, dass das neue Bauhofgebäude bezogen werden kann. Ab diesem Zeitpunkt werden Gerätschaften und Material in diesen Räumlichkeiten zusammengeführt und eingelagert.

Momentan sind diese Gerätschaften und das Material im Wesentlichen in drei Gebäuden untergebracht. Genutzt werden die ehemalige Feuerwehrgarage, eine angemietete Scheune auf den Eselhöfen und der Bauhof in der Wiesensteiger Straße. Diese Gebäude werden dann vom gemeinsamen Bauhof nicht mehr benötigt.

### Ehemalige Feuerwehrgarage, Filsweg 26

Der Heimatverein Mühlhausen i. T. hat bei der Gemeindeverwaltung angefragt, ob denkbar ist, die ehem. Feuerwehrgarage für ein zukünftiges Backhaus unter Trägerschaft des Heimatvereins zur Verfügung zu stellen. In vorangegangenen Gesprächen mit dem Vereinsvorsitzenden des Heimatvereins, Josef Baumann, konnten die wesentlichen Eckpunkte dargestellt werden. Baurechtliche Fragen sind allerdings noch abzuklären. Herr Baumann stellte in der Gemeinderatssitzung das Projekt persönlich vor.

Sanitäre Anlagen, Strom, Wasser- und Abwasseranschluss sind vorhanden, konnte Herr Baumann als wichtige Voraussetzungen nennen. Information von einem geeigneten Ofenbauer wurden bereits eingeholt. Besprochen wurde dabei der Einbau eines Holzofens, für den ein Kamin aus Edelstahl notwendig wäre.

Der Verein stellt sich vor, dass das Backhaus von Interessierten angemietet werden kann, Backveranstaltungen z. B. mit dem Kindergarten oder anderen angeboten werden, man vor Ort zusammen sitzt und gemeinsam das frisch Gebackene verzehrt.

Der Gemeinderat stimmte der Nutzung der ehemaligen Feuerwehrgarage, Filsweg 26, als „Backhaus“ in der Trägerschaft des Heimatvereins Mühlhausen i. T. grundsätzlich zu. Weitere und detailliertere Planungen können hierzu durchgeführt werden. Konditionen und Eckpunkte für eine Überlassung bzw. Nutzung des Gebäudes müssen im Weiteren noch festgelegt werden. Weitere Entscheidungen durch den Gemeinderat bzw. übergeordneten Behörden bleibt von der Grundsatzentscheidung unberührt.

### Scheune auf den Eselhöfen

Auf einer Teilfläche des Flurstücks 875 (Eselhöfe) befindet sich eine Scheune, die von der Gemeinde von den Besitzerinnen seit vielen Jahren angemietet ist.

Der Pachtvertrag wurde am 29. Januar 1996 geschlossen und kann zum 28.02.2012 gekündigt werden. Eine weitere Nutzung der Scheune ist nicht unbedingt notwendig. Es wurde beschlossen, den Pachtvertrag fristgerecht zu kündigen.

## Bauhofgebäude, Wiesensteiger Straße 25

Bereits in der Gemeinderatssitzung vom 23. März 2010 wurde die zukünftige Nutzung des Gebäudes angesprochen. Ein Verkauf, abhängig vom Kaufpreis könnte eine Option darstellen. Der damalige Vorsitzende, Bürgermeister Tritschler hatte zu diesem Punkt ausgeführt, dass eine Entscheidung hierzu erst gefällt werden kann, wenn der Umzug in das neue Bauhofgebäude in Gruibingen in Aussicht steht. Ein Verkauf ist jedoch abhängig von dem angesetzten Kaufpreis. Hiervon abhängig liegt ein Kaufinteresse eines Bürgers vor. Auch eine zukünftige Vermietung, zu welchen Konditionen auch immer, ist denkbar.

Es wurde beschlossen, dass der Gutachterausschuss ein Gutachten für das Gebäude erstellen soll und die Gemeinde eine Ausschreibung zum Verkauf im Mitteilungsblatt veröffentlicht.

## **Anschaffung einer Reinigungsmaschine für die Gemeindehalle**

Die Reinigungsmaschine für die Gemeindehalle wurde etwa im Jahr 1993 angeschafft und dient der Bodenreinigung der Halle. Diese Maschine war in der Zwischenzeit mehrfach defekt, konnte allerdings jedes Mal wieder repariert werden.

Nach dem Ende der Weihnachtsferien entstand ein weiterer Schaden an der Maschine.

Die Maschine hat deutliche Abnutzungserscheinungen im Motor und an der Wasserpumpe, so dass keine Reinigungsleistung mehr erbracht wird. Für diese Verschleißteile gibt es keinen Ersatz mehr. Die Herstellerfirma ist nicht mehr existent. Im Haushaltsjahr 2010 war bereits ein Betrag in Höhe von 4.000 € für den Ersatz der Bodenreinigungsmaschine eingeplant. Dieser Ansatz wurde bisher nicht beansprucht. Der Hausmeister hat drei Angebote für eine neue Reinigungsmaschine eingeholt. Die Ersatzbeschaffung in Höhe von ca. 2.300,- € wurde einstimmig beschlossen. Die Vergabe erfolgte aufgrund des günstigsten Angebotspreises.

## **Anträge auf Nutzung der Gemeindehalle und des Bürgersaals**

### **Gemeindehalle**

#### 1. Musikgruppe Mühlhausen

Die Musikgruppe Mühlhausen beantragte die Nutzung der Gemeindehalle für die Durchführung ihrer Frühjahrsunterhaltung am 20. März 2011.

Der Gemeinderat stimmte einstimmig zu.

## 2.DRK Blutspendedienst

Für ihre Blutspendeaktionen beantrage das DRK die Hallennutzung für den 27. April 2011 und 21.12.2011 zu den vereinbarten Sonderkonditionen.

Die Zustimmung wurde einstimmig erteilt.

## 3.Private Anfrage für eine Hochzeit

Dieser Antrag wurde mangels Informationen zurück gestellt.

## 4.Bürgerinitiative Seniorengemeinschaft Obere Fils aus Deggingen

Herr Necker von der o. g. Bürgerinitiative möchte die Halle für eine Infoveranstaltung anmieten. Diese findet soll am 20. April 2011 stattfinden.

Das Gremium stimmte dem Antrag zu und auch der Abrechnung wie mit ein Verein.

## **Bürgersaal**

### 5.Private Anfrage

Der Antragsteller möchte am 02. April 2011 seinen Geburtstag im Bürgersaal feiern.

Der Gemeinderat stimmte dem Antrag zu.

### 6.Private Anfrage

Der Antragsteller möchte am 09. April 2011 seinen Geburtstag im Bürgersaal feiern.

Dazu gab es keine Einwendungen, die Genehmigung wurde erteilt.

## **Bekanntgaben und Verschiedenes**

### Schließung der Filiale der Kreissparkasse in Mühlhausen im Täle

Der Bürgermeister informierte, dass er ohne jedes Vorgespräch ein Schreiben von der Kreissparkasse erhalten hat, dass diese beabsichtigt, den Serviceschalter der Filiale in Mühlhausen im Täle im August dieses Jahres zu schließen und nur als Servicestützpunkt (Geldautomat, Auszugsdrucker) zu erhalten. Die Bargeldversorgung bleibt somit gewährleistet. Betroffen sind davon noch weitere fünf Filialen im Landkreis Göppingen. Die Kunden der Kreissparkasse werden noch direkt über dieses Vorhaben informiert. BM Schaefer hat mit einem Verantwortlichen des Geldinstitutes bereits telefoniert und während dem Gespräch seinen Standpunkt dazu dargelegt. Deutlich machte er dabei die Nachteile für die Lebensqualität im Ort und die Erschwernisse für die Finanzverwaltung der Gemeinde selber.

## **Bürgerfragestunde**

### Alte Molke

Ein Bürger und Feuerwehrmann stellte noch einmal fest, dass die Außenfassade der Alten Molke gerichtet werden soll. Die Gemeinde zahlt das Material und die Kameraden

der Feuerwehr kümmern sich in ihrer Freizeit um die Umsetzung. Er fragte nach, ob der Innenausbau dann noch weiterverfolgt wird?

Durch die finanzielle Notsituation sind der Gemeinde in Bezug auf den Innenausbau die Hände gebunden. Dafür ist im Moment kein Geld in der Gemeindekasse. Sofern sich diese Lage wieder verbessert, wird die Umsetzung des Innenausbaus wieder aufgegriffen. Dafür haben sich alle anwesenden Gemeinderäte ausgesprochen.

Einen anderen Bürger beschäftigte das gleiche Thema. Er wollte wissen, wie viele Vereine es in Mühlhausen i. T. gibt? Könnte nicht jeder Verein 1.000,- € zum Innenausbau der Alten Molke dazu geben? Er selbst findet es nicht gut, die Arbeiten an diesem Projekt zu unterbrechen. Er könnte sich einen entsprechenden Spendenaufruf an die Vereine im Mitteilungsblatt vorstellen.

Dieses Instrumentarium hielt der Bürgermeister in diesem Fall für ungeeignet. Er selbst plädierte für eine Erörterung dieser Thematik im Rahmen der nächsten Vereinsvorsitzungsitzung.

### Grillstelle auf dem Steinbühl – Eselhöfe (alter Sportplatz)

Die Grillstelle auf dem Steinbühl erfreut sich großer Beliebtheit. In die Schlagzeilen ist diese in jüngster Vergangenheit nur gekommen, weil wilder Müll abgelagert wurde. Ein Zuhörer schlug deshalb vor, dass grundsätzlich die Erlaubnis zu Nutzung der Grillstelle auf dem Rathaus vorher einzuholen ist. Somit wären Ansprechpartner bekannt, an die man z. B. wegen wilden Mülls an der Grillstelle ansprechen könnte.

BM Schaefer gestand, dass er nicht daran glaubt, dass dieser Vorschlag funktioniert. Ein Gemeinderat ergänzte, dass normaler Weise jetzt schon jeder Nutzer einen Antrag auf dem Rathaus stellen müsste, denn die Zufahrt zur Grillstelle ist für den öffentlichen Verkehr gesperrt. Um zufahren zu können bedarf es einer Genehmigung.

## **Sonstiges**

### Landtagswahlen

Am 27.03.2011 finden die Landtagswahlen statt. Für die Helfer im Wahlbüro ist ein Zehrgeld in Höhe von 21,- € vorgegeben. Sofern mehr gezahlt werden soll, bedarf es eines Gemeinderatsbeschlusses. Dem Vorschlag des Bürgermeisters, es bei der festgesetzten Höhe zu belassen, stimmte das Gremium zu.

### Verkehrszeichen versetzen

Am Ende der Kreuzäckerstraße weist ein Sackgassenschild darauf hin, dass die Straße demnächst zu Ende ist. Fährt ein Ortsunkundiger bis zu diesem Schild mit einem größeren Fahrzeug, dann ist es schon zu spät, um wenden zu können. Deshalb schlug der Vortragende vor, dass Hinweisschild weiter nach vorn – Beginn des Brunnenweg - zu versetzen. Der Bürgermeister sagte zu, diesbezüglich beim Verkehrsamt anzufragen.